

## 0. Einleitung

### 0.III Linksammlung

*Folgende Links vermitteln themenrelevante Informationen:*

#### **Dialektgeografie der Deutschschweiz (Atlanten)**

##### **Sprachatlas der deutschen Schweiz (SDS)**

[www.sprachatlas.ch](http://www.sprachatlas.ch)

Auf der Website gibt es Hintergrundinformationen zum SDS sowie Einsicht in das Originalmaterial des Atlasprojekts. Die Atlasbände sind online verfügbar und immer mehr Karten können auch interaktiv als Flächenkarten angezeigt werden. Zudem gibt es eine Verlinkung zu den entsprechenden Artikeln im *Schweizerischen Idiotikon*. Auch original Bildmaterial wird längerfristig zur Verfügung stehen.

##### **Syntaktischer Atlas der deutschen Schweiz (SADS)**

[www.dialektsyntax.uzh.ch](http://www.dialektsyntax.uzh.ch) (kostenloser Download als ePDF)

Der *Syntaktische Atlas der deutschen Schweiz*, erschienen 2021, gibt einen Überblick über den Satzbau des Schweizerdeutschen. Die Daten, die dem Atlas zugrunde liegen, können online erkundet werden. Die Antworten lassen sich auf unterschiedliche Weisen auf Karten verzeichnen (<https://dialektsyntax.linguistik.uzh.ch>).

##### **Dialäktatlas (SDATS)**

<https://dialektatlas.ch> (kostenloser Download als eBook)

Der *Dialäktatlas*, erschienen 2024, geht den Veränderungen im Schweizerdeutschen in den letzten 70 Jahren nach. Er dokumentiert die Veränderungen in Aussprache, Wortschatz und Grammatik auf über 500 Karten mit zusätzlichen Audioaufnahmen und nimmt konkreten Bezug auf den *Sprachatlas der deutschen Schweiz*.

#### **Dialektgeografie der Deutschschweiz (interaktive Verortung)**

##### **Chochichästli-Orakel**

<http://dialects.from.ch>

Der Klassiker: Orakel, Orakel, oh sprich!!! Woher nun, woher wohl bin ich??? Geben Sie zu zehn Grössen Ihre dialektale Variante ein und das Orakel spricht, woher Sie kommen.

##### **Kalkulator des Tages-Anzeigers**

Der *Tages-Anzeiger* hat im Sommer 2023 einen „interaktiven Kalkulator“ erstellt, der einen mittels der Daten vom *Dialäktatlas* geografisch verortet: [www.tagesanzeiger.ch/unser-dialekt-test-weiss-woher-sie-stammen-132564027495](http://www.tagesanzeiger.ch/unser-dialekt-test-weiss-woher-sie-stammen-132564027495).

## Schweizerisches Idiotikon / Schweizerdeutsches Wörterbuch

[www.idiotikon.ch](http://www.idiotikon.ch)

Das *Schweizerische Idiotikon* dokumentiert die deutsche Sprache in der Schweiz vom Spätmittelalter bis ins 21. Jahrhundert. Mit 16 abgeschlossenen Bänden, die zusammen über 150 000 Stichwörter enthalten, ist es das grösste Regionalwörterbuch des Deutschen. Abfragen sind online möglich.

Die Website des *Schweizerischen Idiotikons* bietet zusätzliche Informationen, die für die schulische Auseinandersetzung mit dem Schweizerdeutschen von Interesse sind:

- Eine aufbereitete Sammlung von Fragen und Antworten zum Schweizerdeutschen
- Illustrierte Wortgeschichten zu verschiedenen Themen (alphabetisch und thematisch durchsuchbar)
- Tonbeispiele
- Eine Linksammlung mit online verfügbaren regionalen Wörterbüchern- und Wortsammlungen
- Eine durchsuchbare Anglizismensammlung
- Ein Mundartkorpus zu Schweizer Mundartliteratur des 19.–21. Jhs (Schweizerdeutsches Mundartkorpus (CHMK)). Das Mundartkorpus befindet sich im Aufbau. Unterdessen sind mehrere hundert Werke der Mundartliteratur digitalisiert und mittels OCR-Texterkennung gelesen. Sie können in einer Volltextsuche durchsucht werden. Das Korpus wird stetig verbessert und erweitert, geplant sind auch korpuslinguistische Annotationen auf Wort-Ebene.

Die Redaktion des *Schweizerischen Idiotikons* kann besucht werden.

## Mundartplattform *Radio SRF*

[www.srf.ch/radio-srf-1/radio-srf-1/mundart](http://www.srf.ch/radio-srf-1/radio-srf-1/mundart)

*Radio SRF 1* betreibt eine Mundartplattform mit informativen Podcasts, Videos u.a. zu allen möglichen Themen rund um die Mundart: Es geht ums Fluchen in der Mundart, um Volksetymologie, um genderneutrale Sprache, um die Endung *-li*, um Fremdwörter im Schweizerdeutschen etc.

Besonders hervorgehoben sei die Serie „Dialektratis“, die die Dialekte einzelner Regionen genauer vorstellt und beleuchtet, so z.B. der Zentralschweiz, der Nordwestschweiz, der Nordostschweiz, des Wallis, Aargaus, Zürichs, der Kantons Graubünden, des Appenzells und Toggenburgs. Zudem werden Vergleichsaufnahmen aus den Jahren 2020–23 und 1943 präsentiert.

## Schnabelweid

[www.srf.ch/audio/dini-mundart-schnabelweid](http://www.srf.ch/audio/dini-mundart-schnabelweid)

Die Mundartsendung auf *Radio SRF 1*, mit Lesungen von MundartautorInnen, mit Liedern von MundartsängerInnen, Geschichten und Beiträgen zur Mundartkultur, inklusive dem beliebten Schnabelweid-Briefkasten, in dem die SRF-Mundart-Experten Fragen zur vielfältigen Schweizer Dialektsprache beantworten.

## Mundartserie *Tages-Anzeiger*

[www.tagesanzeiger.ch/tags/70488](http://www.tagesanzeiger.ch/tags/70488)

Der *Tages-Anzeiger* hat in den Jahren 2023 und 2024 die Mundartserie „Unsere Dialekte“ publiziert (teilweise begleitet von Podcast), in der das Schweizerdeutsche genauer beleuchtet wird. Eine beträchtliche Anzahl Artikel porträtiert verschiedene Dialektregionen: Aargau, Basel, Bern, Graubünden, Luzern, Thurgau, Wallis, Zürich.

## Tonaufnahmen zum Schweizerdeutschen

### Phonogrammarchiv

[www.phonogrammarchiv.uzh.ch](http://www.phonogrammarchiv.uzh.ch)

Das Phonogrammarchiv der Universität Zürich hat in seiner 100-jährigen Geschichte als ältestes Tonarchiv der Schweiz eine Fülle von Tondokumenten zur Sprache in der Schweiz erstellt und gesammelt. Verfügbar ist auch der Text „Nordwind und Sonne“ in verschiedenen Schweizer Mundarten.

### Schweizerisches Idiotikon

[www.idiotikon.ch/hoerproben](http://www.idiotikon.ch/hoerproben)

Eine kleine Sammlung an Hörproben präsentiert auch das *Schweizerische Idiotikon* auf seiner Website.

## Deutschschweizer Namenkunde

### Familiennamen

<https://familiennamen.ch>

Die Webplattform widmet sich (weitgehend) der historisch-philologischen Erschliessung der Familiennamen (und gegebenenfalls auch der Rufnamen) der Schweiz. Es finden sich je nach Namen verschiedene Informationen zur aktuellen, zur historischen Verbreitung und Häufigkeit, zur sprachlichen Herkunft etc. Verlinkt sind auch die Namenerklärungen, die die Experten des *Schweizerischen Idiotikons* bei Radio SRF liefern.

[www.familiennamenatlas.unibe.ch](http://www.familiennamenatlas.unibe.ch)

An der Universität Bern wird 2022–2026 am *Familiennamenatlas der Deutschschweiz* gearbeitet (Projektleitung Prof. Dr. Luise Kempf). Untersucht werden die Namen von vor 1800 bis heute nach linguistischen Gesichtspunkten. Die Ergebnisse sollen in einem digitalen, frei zugänglichen Atlas publiziert werden.

### Ortsnamen

[www.ortsnamen.ch](http://www.ortsnamen.ch)

Diese Website stellt Resultate der schweizerischen Ortsnamenforschung der Öffentlichkeit zur Verfügung und orientiert über den Stand der Namenforschung in der Schweiz.

## Liste mit Medienbeiträgen (Mundartforum)

<https://mundartforum.ch>

Das *mundartforum* ist eine Webplattform für alles, was mit den schweizerdeutschen Dialekten zu tun hat. Der Verein *mundartforum* (ehemals: *Verein Schweizerdeutsch*) präsentiert auf der Plattform seine Publikationen, Aktivitäten und Weiteres. Besonders interessant ist die Liste der Medienbeiträge zum Schweizerdeutschen, die aktuelle und ältere Beiträge verzeichnet: <https://mundartforum.ch/dialekt-in-den-medien/>.

## Ausstellung zum Schweizerdeutschen

[www.sprachpanorama.ch](http://www.sprachpanorama.ch)

Das *Sprachpanorama* ist eine Dauerausstellung zu Sprache in Laufenburg. Es handelt sich um eine vielfältige, sorgfältig didaktisierte und äusserst ansprechend präsentierte Ausstellung zu den

Themen „Geschichte der deutschen Sprache“, „Sprachen der Welt“, „Lesen“ und „Dialekt“. Der Ausstellungsraum zum Thema „Dialekt“ nimmt konkreten Bezug auf den *Kleinen Sprachatlas der deutschen Schweiz*.

## Weitere Unterrichtsmaterialien

[www.hunziker2020.ch/schule](http://www.hunziker2020.ch/schule)

Im Zusammenhang mit der Digitalisierung des Aargauer Wörterbuchs von Jakob Hunziker (1877) sind Unterrichtsmaterialien entstanden, die sich an die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II wenden und als fortlaufende Sequenz, bestehend aus 14 Lektionen, oder auch für einzelne Lektionen zu einem bestimmten Fokusthema verwendet werden können.

Die Unterrichtssequenz ist logisch aufgebaut und beinhaltet Themen der Sprachbetrachtung (Lexikologie, Dialektologie), aber auch literarische (Dialektliteratur) und gestalterische Einheiten (kreatives Schreiben). Konkrete Anweisungen und Überlegungen für die Lehrperson führen durch die Lektionen, vorgefertigte Arbeitsblätter können den Lernenden verteilt werden. Das Material steht im Downloadbereich kostenlos zur Verfügung.

## Forschung zum Schweizerdeutschen

### Universität Zürich

Deutsches Seminar, Lehrstuhl Prof. Dr. Guido Seiler

[www.ds.uzh.ch/apps/cms/pfs/pers\\_lgu.php?show=lehrstuhl&lehrstuhl=slr](http://www.ds.uzh.ch/apps/cms/pfs/pers_lgu.php?show=lehrstuhl&lehrstuhl=slr)

Deutsches Seminar, Lehrstuhl Prof. Dr. Anja Hasse

[www.ds.uzh.ch/apps/cms/pfs/pers\\_lgu.php?show=lehrstuhl&lehrstuhl=hae](http://www.ds.uzh.ch/apps/cms/pfs/pers_lgu.php?show=lehrstuhl&lehrstuhl=hae)

### Universität Bern

Institut für Germanistik, Lehrstuhl Prof. Dr. Adrian Leemann

[www.germanistik.unibe.ch/ueber\\_uns/personen/prof\\_dr\\_leemann\\_adrian/index\\_ger.html](http://www.germanistik.unibe.ch/ueber_uns/personen/prof_dr_leemann_adrian/index_ger.html)

Institut für Germanistik, Lehrstuhl Prof. Dr. Luise Kempf

[www.germanistik.unibe.ch/ueber\\_uns/personen/prof\\_dr\\_kempf\\_luise/index\\_ger.html](http://www.germanistik.unibe.ch/ueber_uns/personen/prof_dr_kempf_luise/index_ger.html)

### Universität Freiburg i. Ü.

An der Universität Freiburg ist eine Spezialisierung in Dialektologie möglich. Im Profilmodul *Germanistische Linguistik mit forschungspraktischem Schwerpunkt* kann bei einem dialektologischen Schwerpunkt ein Praktikum auf der Redaktion des *Schweizerischen Idiotikons* absolviert werden.